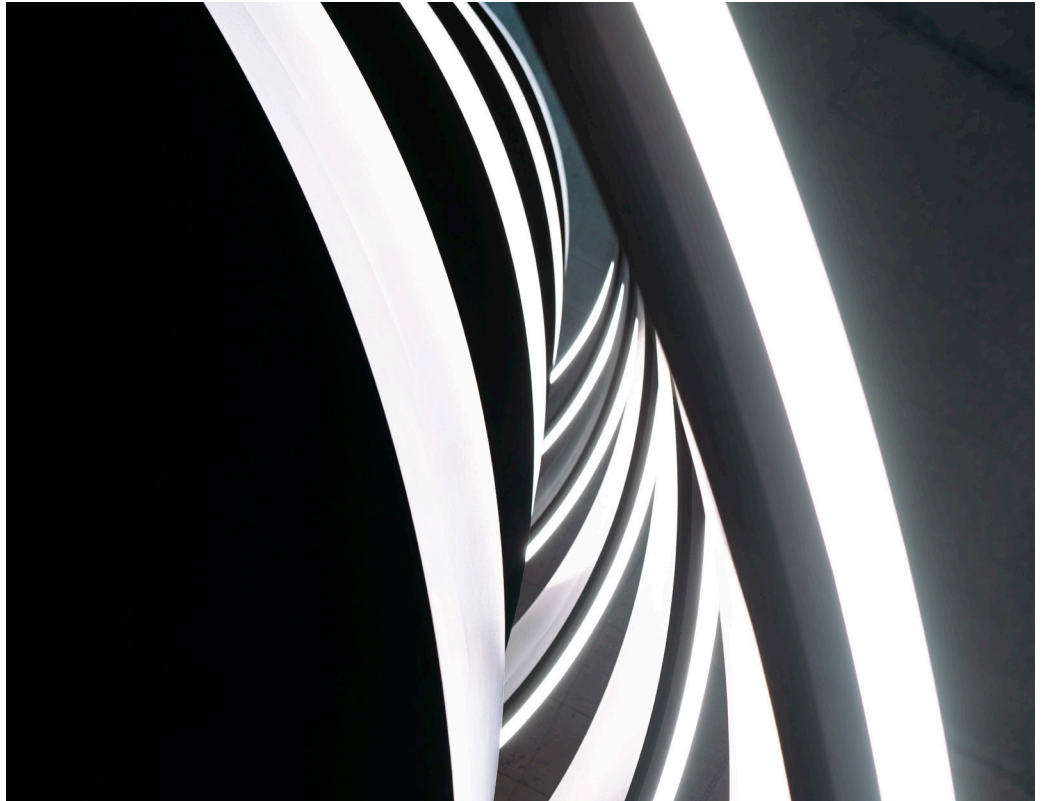




Universität
Zürich ^{UZH}

Weiterbildung



Theory and History of Photography

Certificate of Advanced Studies (CAS)
Philosophische Fakultät der Universität
Zürich



Programmübersicht

Thema Global zirkulieren fotografische Bilder heute wie nie zuvor: Sie prägen nicht nur unsere Weltauffassung, sondern auch unsere persönlichen und kollektiven Erinnerungen. Dennoch fehlt uns oft die Sprache, um fotografische Bilder kritisch zu reflektieren. Das Weiterbildungsprogramm ist darauf ausgerichtet, einem breiten Fachpublikum diese grundlegenden Kenntnisse der Theorie und Geschichte der Fotografie zu vermitteln. Mit diesem Angebot bringen wir kunsthistorische Kernkompetenzen in einen fachspezifischen und interdisziplinären Bildungshorizont ein.

Zielsetzung Die Weiterbildung vermittelt Kenntnisse zur Theorie und globalen Geschichte des Mediums Fotografie, der fotografischen Bildlichkeit in ihren ästhetischen, wissenschaftlichen und kulturhistorischen Zusammenhängen sowie zum künstlerischen, politischen und ethischen Umgang mit Fotografien.

Zielpublikum Personen, die berufsbedingt, etwa im Kontext von Tätigkeiten in Museen, Archiven, im Journalismus und in Forschungs- und Bildungsinstitutionen, mit fotografischen Bildern arbeiten oder arbeiten werden und ein theoretisches, historisches und fachmethodisches Wissen über Fotografie aufbauen möchten. Darüber hinaus richtet sich das Programm auch an Personen, die in Forschung und Praxis im Bereich der Naturwissenschaften und der Medizin mit Fotografien arbeiten und sich ergänzend und vertiefend ein bildkritisches und historisches Wissen über Fotografie aneignen wollen.

Aufbau Der CAS in Theory and History of Photography verfügt über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Lehrprogramm. Seminare und interaktive Unterrichtsmethoden, Übungen mit Referaten und schriftliche Hausarbeiten sind wesentliche Bestandteile der Weiterbildung. Exkursionen in Museen, -Galerien und Archive ergänzen das Programm und bieten die Möglichkeit, sich in thematischer Vertiefung und im Dialog mit Expert*innen dem selbstständigen Studium von Originalen und Sammlungsbeständen zu widmen.

Zulassungskriterien Für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss und Praxiserfahrung erforderlich. In Ausnahmefällen können auch Personen mit vergleichbarer Qualifikation sowie mit spezifischer Praxiserfahrung «sur dossier» zugelassen werden.

Abschluss Certificate of Advanced Studies UZH in Theory and History of Photography (12 ECTS Credits)

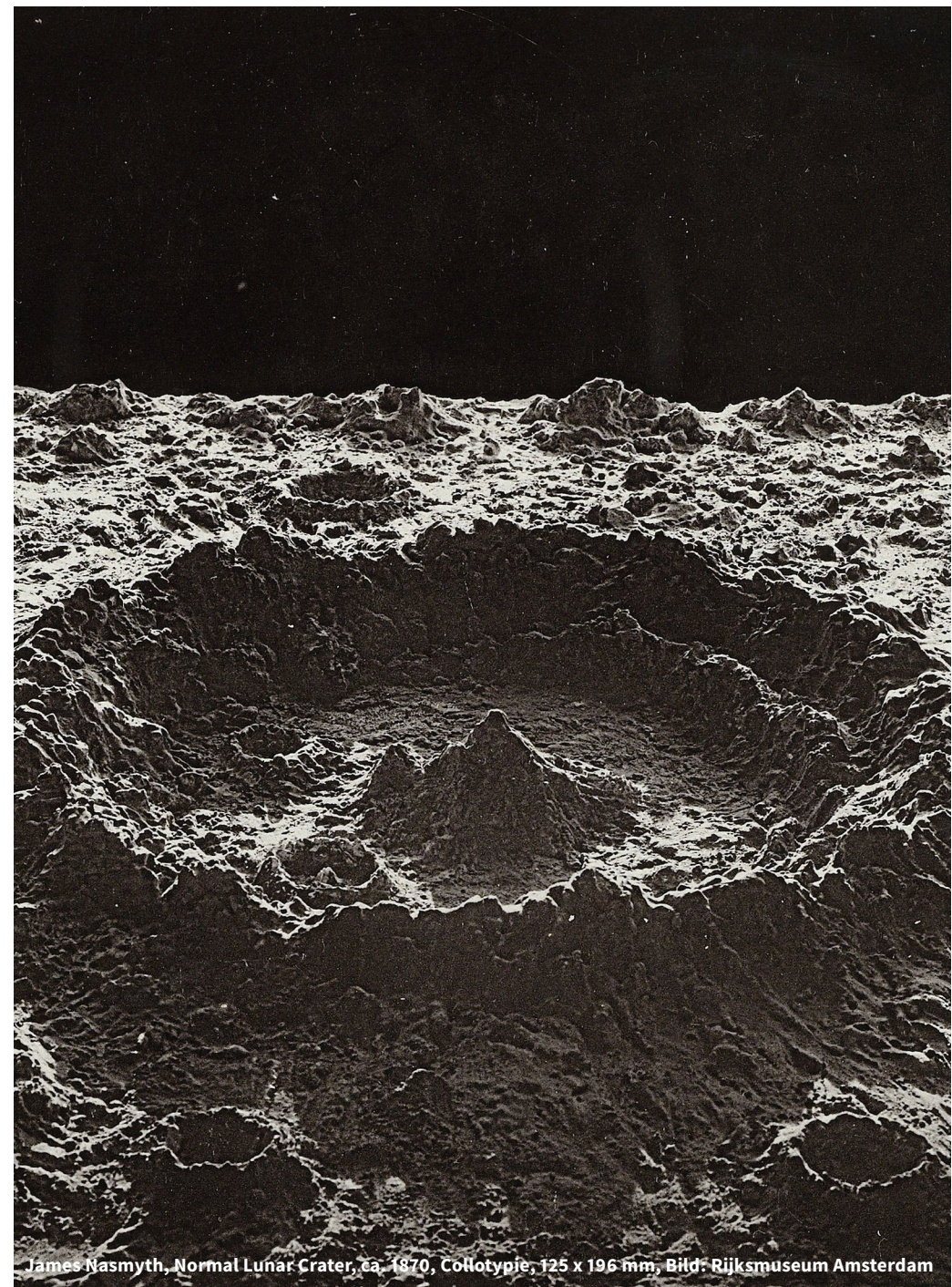
Unterrichtssprache Deutsch, teilweise Englisch

Trägerschaft/wissenschaftliche Leitung Philosophische Fakultät, vertreten durch Prof. Dr. Bettina Gockel, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Veranstaltungsorte Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich (www.zwb.uzh.ch)
Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 73, 8006 Zürich
Weitere Institutionen (Archive, Museen, Galerien) in der Schweiz

Termine, Auskunft

Termine	Modul I: 20./ 21. September & 11./12. Oktober 2024 Modul II: 15./16. November & 13./14. Dezember 2024 Modul III: 7./8. Februar 2025 Modul IV: 7./8. März & 4./5. April 2025 Modul V: 9./10. Mai 2025
Zeiten	Jeweils 10.00–18.00 Uhr
Kosten	6900.– inkl. Kursmaterialien
Anmeldung	Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2024.
Beratungsangebote	Termine für Informationsveranstaltungen (via Zoom) werden auf der Website publiziert. Um einen individuellen Beratungstermin zu vereinbaren, kontaktieren Sie uns via E-Mail.
Website	Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: www.khist.uzh.ch/cas-photography
Studiengang- leitung und Auskunft	Nadine Jirka, MA Universität Zürich Kunsthistorisches Institut Rämistrasse 73, 8006 Zürich Tel.: +41 (0)79 515 57 68 E-Mail: casphotography@khist.uzh.ch



James Nasmyth, Normal Lunar Crater, ca. 1870, Collotypie, 125 x 196 mm, Bild: Rijksmuseum Amsterdam

Modulübersicht

Modul I: Introduction in Theory and History of Photography

Die Einführung vermittelt wissenschaftliche Grundkenntnisse und eröffnet eine Übersicht über zentrale Untersuchungsgegenstände, Fragestellungen und Methoden der Fotografieforschung. Zudem werden visuelle Bildkompetenzen erlernt, um den historischen wie zeitgenössischen Umgang mit fotografischen Medien und Techniken zu untersuchen.

Modul II: Archives and Collections: Then and Now

Das Modul verknüpft das Studium von Fotografien in verschiedenen Sammlungsinstitutionen in der Schweiz mit einer theoretischen und mit Expert*innen vor Ort geführten Diskussion über die kulturelle und politische Bedeutung des Sammelns. Dabei werden auch Strategien der Wissensordnung und digitalen Langzeitarchivierung thematisiert.

Modul III: Analog/Digital: Photo Critique and the Objects of Photography

In diesem Modul wird die künstlerische und epistemologische Relevanz fotografischer Bildmedien vermittelt. Dabei stehen verschiedene analoge und digitale Erscheinungsformen von Fotografien im Fokus – vom Selfie auf dem Mobiltelefon, gedruckten Pressebildern oder fotografisch-wissenschaftlichen Visualisierungen bis zum Fotobuch oder Ausstellungsprint.

Modul IV: Humanist Potentials and Politics of Photography

Das Modul widmet sich aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Zentrale Ansätze für die Deutung von zeitgenössischen wie historischen Fotografien bilden postkoloniale, antirassistische, queer- und gendertheoretische Diskurse. Wir diskutieren die Ambivalenzen des fotografischen Mediums – als Überwachungswerkzeug, als Instrument der naturwissenschaftlichen Veranschaulichung, als Propagandamittel, als Manifestation von Protest und Aktivismus.

Modul V: Artists/Agents: History and Theory

Im Austausch mit internationalen Künstler*innen, Galerist*innen und Kurator*innen wird das Spannungsfeld von Fotografie und Kunst aus unterschiedlichen künstlerischen, wirtschaftlichen und kuratorischen Perspektiven identifiziert. Im Gespräch werden historische und gegenwärtige Modi des Sammelns, Ausstellens und Archivierens reflektiert.

Weiterbildung an der Universität – wo Forschung und Wissenschaft die berufli- che Praxis prägen.

Die Universität Zürich verfügt über ein breites Weiterbildungsangebot, das neben berufsbegleitenden Studiengängen auch ein- und mehrtägige Kurse beinhaltet. Die Studiengänge (MAS, DAS und CAS) richten sich in der Regel an Personen mit einem Hochschulabschluss und Praxiserfahrung. In Ausnahmefällen können auch Personen mit gleichwertiger Qualifikation sowie mit spezifischer Praxiserfahrung zugelassen werden. Fachspezifische Kursangebote richten sich an ausgewählte Berufsgruppen, Kurse zu allgemeinen Themen stehen allen Interessierten offen.

Weiterbildung an der Universität ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Wissensaustausch. Anhand von lebensnahen Beispielen und Übungen finden neue Techniken, Modelle und Praktiken den Weg in den beruflichen Alltag der Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer. Als herausragende Bildungs- und Forschungsinstitution bürgt die Universität Zürich mit ihrem Namen für die Qualität und das hohe Niveau der Weiterbildungsangebote.

Universität Zürich
Weiterbildung
Hirschengraben 84
8001 Zürich
+41 44 634 29 67
wbinfo@wb.uzh.ch
www.weiterbildung.uzh.ch